First Cobalt kündigt abgeleitete Mineralressource für Iron Creek Projekt an - offen in die Tiefe und entlang des Streichs

TORONTO, ON - (26. September 2018) - Erste Cobalt Corp. (TSX-V: FCC; ASX: FCC; OTCQX: FTSSF) (das "Unternehmen" - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298244) freut sich, die Ergebnisse seiner ersten NI 43-101 Mineralressourcenschätzung für das zu 100 % unternehmenseigene Iron Creek Cobalt Project in Idaho, USA, bekannt zu geben.

Highlights

- Abgeleitete Mineralressourcen von 29,6 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,11% (0,08% Kobalt und 0,30% Kupfer) unter einem Base Case Szenario mit eingeschränkten und tieferen Mineralressourcen. Ein alternatives Szenario mit reinem Untergrund führt zu 4,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,30 % Kobaltäquivalent (0,23 % Kobalt und 0,68 % Kupfer).

- Die Ressource enthält 45 Millionen Pfund (20.411 Tonnen) Kobalt und 175 Millionen Pfund (79.379 Tonnen) Kupfer für 62,9 Millionen Pfund (28.528 Tonnen) Kobaltäquivalent.

- Die Ressource gilt als offen entlang des Streichens und in der Tiefe, mit tatsächlichen Breiten zwischen 10m und 30m.

- Die metallurgischen Voruntersuchungen kommen zu dem Schluss, dass einfache Flotationsmethoden anwendbar sind, die bei groberer Flotation eine Rückgewinnung von 96% für Kobalt und 95% für Kupfer ermöglichen.

- 30.000 m Bohrprogramm zur Verdoppelung der Streichlänge für eine aktualisierte Ressourcenschätzung, die für Anfang 2019 geplant ist.

Trent Mell, President & Chief Executive Officer, kommentierte dazu:

"Die erste Ressourcenschätzung und das Tempo der Fortschritte auf Iron Creek haben unsere Erwartungen übertroffen. Wir haben eine beträchtliche primäre Kobalt-Lagerstätte auf einem patentierten Grundstück beschrieben, und die Mineralisierung expandiert weiter nach Osten, Westen und in die Tiefe. Die Mineralogie ist einfach und die ersten metallurgischen Testarbeiten sind bei hohen Metallausbeuten sehr ermutigend. Kobalt wird eher mit Pyrit als mit arsenhaltigen Mineralien in Verbindung gebracht, was Vorteile bei der Verarbeitung und Entnahme bieten kann."

Herr Mell fuhr fort: *"Idaho hat eine lange Geschichte im Bergbau und wir haben starke Unterstützung vom Staat und in Washington, DC, erhalten. Diese erste Schätzung der abgeleiteten Ressourcen ist ein wichtiger Schritt nach vorn zu einer potenziellen Quelle für ethisches Kobalt in Amerika. Derzeit werden Bohrungen durchgeführt, um die Streichenlänge der Mineralisierung von 450 Metern auf über 900 Meter zu testen, während gleichzeitig Tiefenerweiterungen auf über 300 Meter systematisch getestet werden, um eine aktualisierte Ressourcenschätzung Anfang 2019 zu unterstützen".*

Mine Development Associates (MDA) in Reno, Nevada, wurde beauftragt, eine Ressourcenschätzung für das Kobalt- und Kupferprojekt Iron Creek in Idaho, USA, zu erstellen. Die Ressourcenschätzung basierte auf Daten von 62 Diamantbohrlöchern mit einer Gesamtlänge von 15.235 Metern (49.983 Fuß), die das Unternehmen 2017 und Anfang 2018 bohrte.

Die Schätzung des abgeleiteten Kobalts und der Kupferressourcen beträgt 29,6 Millionen Tonnen (26,9 Millionen Tonnen) bei durchschnittlichen Gehalten von 0,08% Kobalt und 0,30% Kupfer, bei einem Kobaltäquivalenzgrad von 0,11%. Diese werden bei einem Cutoff von 0,03% CoEq für eine grubenbeschränkte Mineralisierung und 0,18% CoEq Cutoff für eine potenziell untertägige Mineralisierung berichtet. Alternativ wurde ein reines Untertage-Szenario mit einem Cutoff von 0,18% CoEq geschätzt.

Die Tabellen bei 0,15%CoEq, 0,20%CoEq und 0,35%CoEq stellen Material dar, das verfügbar sein könnte, wenn nur ein Untertage Szenario berücksichtigt werden soll.

Tabelle 1: Zusammenfassung der abgeleiteten Ressourcenschätzung

Cutoff % CoEq(2)	Tonnen (000s)	Tonnen (000s)	CoEq (%)	Kobalt (%)	Kobalt(Mio. Pfund)	Kupfer (%)	Kupfer(Mio. Pfund)
0.03/0.18(3)	**29,630**	**26,880**	**0.11**	**0.08**	**45.4**	**0.30**	**175.4**
0.15	6,223	5,645	0.27	0.21	25.5	0.64	79.2
0.18(4)	4,858	4,407	0.30	0.23	22.3	0.68	66.7
0.20	4,100	3,719	0.32	0.25	20.2	0.71	58.4
0.35	1,144	1,038	0.47	0.39	8.9	0.84	19.2

(1) Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine wirtschaftliche Tragfähigkeit bewiesen. Die abgeleitete Mineralressource in dieser Schätzung hat ein geringeres Vertrauen als die für eine angezeigte Mineralressource und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es ist vernünftigerweise zu erwarten, dass der Großteil der abgeleiteten Mineralressource bei fortgesetzter Exploration in eine angezeigte Mineralressource umgewandelt werden könnte. Die Mineralressourcen in dieser Pressemitteilung wurden anhand des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM), der CIM-Standards für Mineralressourcen und -reserven, Definitionen und Leitlinien geschätzt, die vom Ständigen Ausschuss für Reservedefinitionen des CIM ausgearbeitet und vom CIM-Rat angenommen wurden.

(2) Kobaltäquivalent wird berechnet als %CoEq = %Co + (%Cu/10) basierend auf US$30/lb Co und US$3/lb Cu. Es wurden keine metallurgischen Rückgewinnungen auf beide Metalle angewendet, da erwartet wird, dass die metallurgischen Rückgewinnungen für beide Metalle ähnlich sein werden.

(3) Alle klassifizierten Ressourcenblöcke zwischen der Oberfläche und der Tagebauschale mit Gehalten von mehr als 0,03% CoEq wurden in die gemeldeten Mineralressourcen und Ressourcenblöcke unterhalb der Tagebaufläche und mit Gehalten von mehr als 0,18% CoEq in die gemeldeten untertägigen Mineralressourcen einbezogen.

(4) Für das reine Untergrundszenario wurde ein Cutoff-Grad von 0,18% CoEq verwendet, um das potenzielle Untergrundsubstrat in den berichteten Mineralressourcen zu schätzen.

(5) Der in der obigen Tabelle verwendete Cutoff-Grad wurde von 30 US$/lb Co und 3 US$/lb Cu abgeleitet.

Technische und wirtschaftliche Faktoren, die die "vernünftigen Aussichten auf einen eventuellen wirtschaftlichen Abbau" beeinflussen könnten, wurden nach bestem Wissen und Gewissen von Herrn Steven J. Ristorcelli, C.P.G., Hauptgeologe für MDA und eine qualifizierte Person gemäß NI 43-101, bewertet. Das Potenzial für den Untertagebergbau wurde durch laufende Stopfensanierungsoptimierungen unter Verwendung von Bergbaukosten, Verarbeitungskosten und erwarteten metallurgischen Erträgen für Betriebe ähnlicher Größe im Westen der Vereinigten Staaten bewertet. Zur Bewertung des Tagebaupotenzials führte MDA eine Reihe von optimierten Gruben unter Verwendung variabler Kobalt- und Kupferpreise, Bergbaukosten, Verarbeitungskosten und erwarteter metallurgischer Rückgewinnungen im Zusammenhang mit der Flotationsrückgewinnung und dem Schmelzen der Konzentrate, der hydrometallurgischen Gewinnung von Kobalt sowie

angemessener G&A-Kosten für modengroße Tagebaue und Untertagebauen durch.

Die MDA weist Ressourcen an Cutoffs aus, die für solche Lagerstätten angesichts der zu erwartenden Abbau- und Verarbeitungsmethoden angemessen sind und die ungefähren laufenden Betriebskosten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedingungen darstellen. MDA verwendete eine Methode zur inversen Entfernungsschätzung, um blockverdünnte abgeleitete Ressourcen bei mehreren Kobaltäquivalentgraden zu schätzen.

MDA identifiziert etwas mehr als die Hälfte der Ressourcen innerhalb der No Name Zone liegend, der Rest in der Waite Zone, in der Footwall zur No Name Zone. Mehr interne Bohrungen sollten diese Ressourcen aufwerten. Die Lagerstätte bleibt entlang des Streichens in beide Richtungen und in der Tiefe offen.

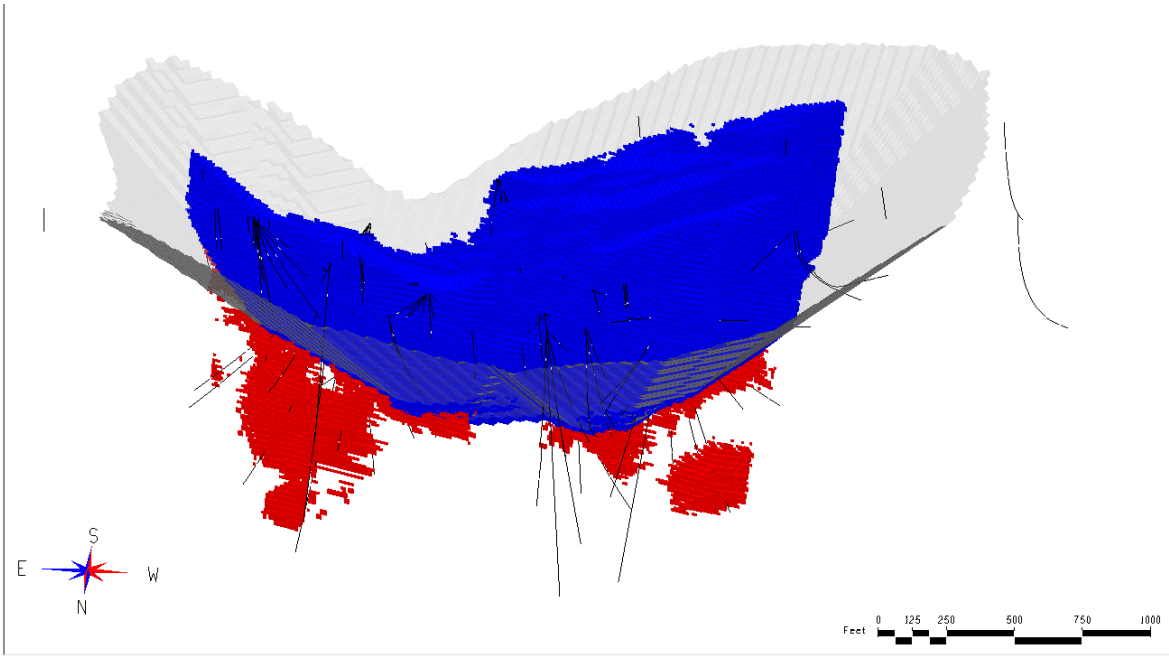

Abbildung 1. Szenario für Tagebau und Untertage - Anwendung >=0,03% CoEq im Tagebau (blau) und >=0,18% CoEq im Untergrund (rot). Diamantbohrungen sind schwarz dargestellt. Graue Kontur ist eine optimierte Grubenkontur. Die Ansicht ist Azimut 175 Grad und Neigung -33 Grad.

Mehrere Cutoff-Sorten werden vorgestellt, um einen Hinweis auf Material zu geben, das für eine mögliche Nutzung als untertägige Ressourcen zur Verfügung stehen würde (Tabelle 2).

Tabelle 2: Abgeleitete Ressourcenschätzung bei verschiedenen Cutoff-Graden

Cutoff% CoEq	Tonnen (000s)	Tonnen (000s)	CoEq (%)	Kobalt (%)	Kobalt(Mio. Pfund)	Kupfer (%)	Kupfer(Mio. Pfund)
0.03	41,590	37,730	0.09	0.07	58.2	0.22	185.5
0.04	33,501	30,391	0.11	0.08	54.2	0.26	175.5
0.06	21,173	19,208	0.14	0.11	44.5	0.36	152.0
0.08	13,915	12,624	0.18	0.13	36.7	0.47	129.4
0.03/0.18(2)	**29,630**	**26,880**	**0.11**	**0.08**	**45.4**	**0.3**	**175.4**
0.10	10,232	9,282	0.21	0.16	31.9	0.54	111.3
0.12	8,182	7,422	0.24	0.18	29.0	0.59	96.4
0.14	6,789	6,159	0.26	0.2	26.3	0.62	84.3
0.15	6,223	5,646	0.27	0.21	25.5	0.64	79.2
0.16	5,723	5,192	0.28	0.21	24.3	0.66	75.0

0.18	4,858	4,407	0.30	0.23	22.3	0.69	66.7
0.20	4,100	3,719	0.32	0.25	20.2	0.71	58.4
0.25	2,610	2,368	0.37	0.29	15.2	0.79	41.4
0.30	1,707	1,549	0.42	0.34	11.6	0.83	28.4
0.35	1,144	1,038	0.47	0.39	8.9	0.84	19.2
0.40	756	686	0.53	0.44	6.6	0.87	13.1

(1) Siehe Fußnoten in Tabelle 1.
(2) Alle klassifizierten Ressourcenblöcke zwischen der Oberfläche und dem Tagebau mit Gehalten von mehr als 0,03% CoEq wurden in die gemeldeten Tagebau-Mineralressourcen aufgenommen und Ressourcenblöcke unter Tage mit Gehalten von mehr als 0,18% CoEq wurden in die gemeldeten untertägigen Mineralressourcen aufgenommen.

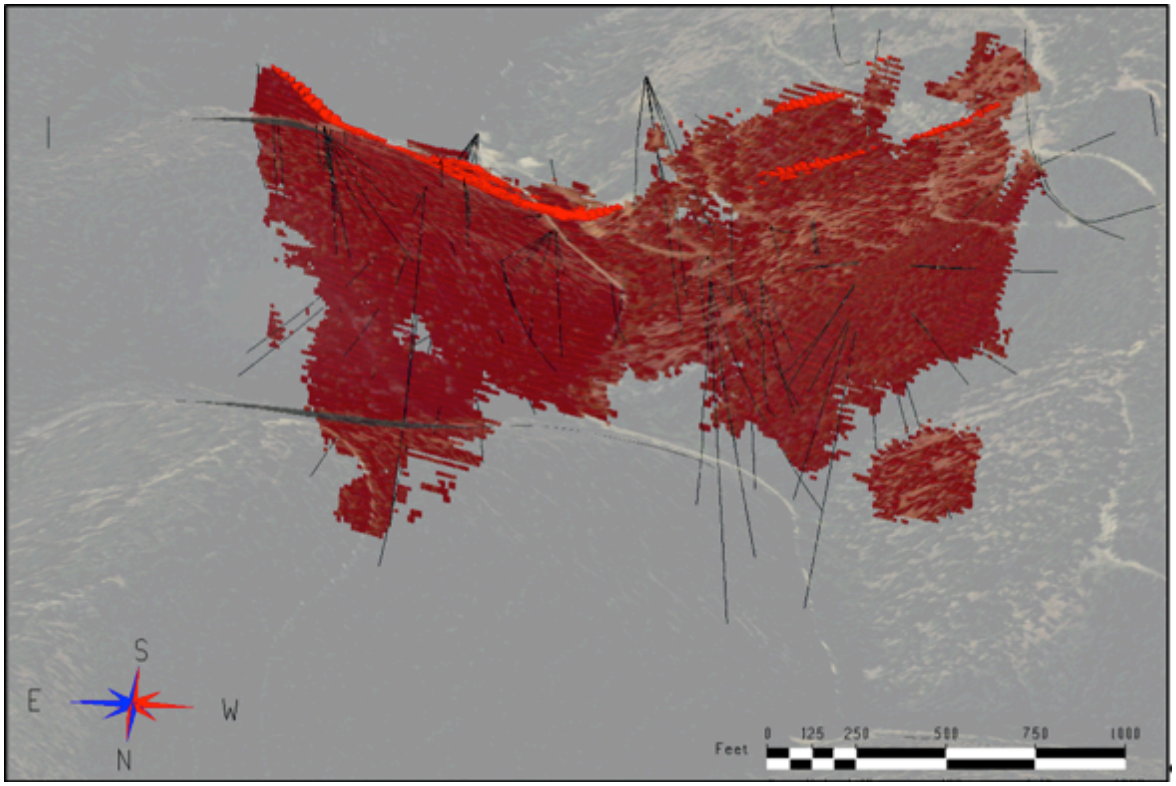

Abbildung 2. Untergrund-Szenario - Anwendung >=0,18% CoEq (rot) abgeleitete Ressourcen als reines Untertage-Szenario. Diamantbohrungen sind schwarz dargestellt. Die topographische Oberfläche ist als Referenz dargestellt.
Die Ansicht ist Azimut 175 Grad und Neigung -33 Grad.

Flotationstests

McClelland Laboratories Inc. (McClelland) führte im Auftrag von First Cobalt eine vorläufige Mineralaufbereitung und metallurgische Untersuchungen durch, die im Bericht beschrieben werden. Die Flotationsergebnisse deuten darauf hin, dass eine ziemlich standardisierte Bulk-Sulfid-Flotationsreagenziensuite (eine Kombination aus Dithiophosphat und PAX) gut funktioniert hat, um hochrauheres Flotationskobalt und Kupfergewinne von 96% Kobalt und 95% Kupfer zu erzeugen.

Vorläufige Flotationstests wurden mit drei Massenproben aus einem von drei Stollen auf dem Grundstück durchgeführt. McClelland stellt fest, dass zwei Proben Kupferqualitäten nahe 1,0% und alle drei Kobaltgrade im Bereich von 0,25% bis 0,40% hatten. Alle Proben reagierten sehr gut, wenn sie einer gröberen Flotation unter Standardbedingungen unterzogen wurden. Die Kupferrückgewinnung in das Massenkonzentrat betrug für die beiden hochwertigen Proben durchschnittlich über 97% und für die minderwertige Probe

92,5%. Kobalt wurde im Pyritprodukt gewonnen. Für alle drei Massenproben enthielt dieses Produkt mehr als 90% des Kobalts in den Gehalten von 1,2% bis 1,8% Kobalt.

Bisher wurden noch keine Tests zur Rückgewinnung des Kobalts aus den Pyritkonzentraten durchgeführt. McClelland erklärt jedoch, dass zwei Ansätze technisch machbar erscheinen. Einer davon ist das Rösten des Konzentrats, gefolgt vom Auslaugen des Kobalts aus dem entstehenden Sinter und dem Konzentrieren des Kobalts mittels Lösungsmittelextraktion. Die endgültige Rückgewinnung des Kobalts erfolgt als Salz oder Elektrowonmetall. Der zweite Ansatz ist die Verwendung eines Autoklaven zum Oxidieren des Pyrits und zum Löslichmachen des Kobalts, der anschließend durch Lösungsmittelextraktion gewonnen wird.

Iron Creek Grundstück

Das Grundstück Iron Creek besteht aus Bergbau-Patenten und Explorationsansprüchen auf einer Fläche von 1.698 Hektar. Es besteht eine bedeutende Infrastruktur zur Unterstützung mehrerer Bohrungen und Untertageaktivitäten. Die historische unterirdische Erschließung umfasst 600 Meter Vortrieb aus drei Stollen und eine Allwetterstraße, die das Projekt mit einer Bundesstraße verbindet.

Die No Name und Waite Zonen sind etwa parallel und neigen etwa 75° nach Norden, wobei sie in der Tiefe offen bleiben. Während der Bohrungen wurden zusätzliche Mineralisierungen festgestellt, und einige Bohrungen im Programm 2018 sollen das Potenzial für zusätzliche mineralisierte Zonen jenseits von No Name und Waite bestätigen. Die No Name Zone und die Waite Zone haben eine tatsächliche Breite zwischen 10m und 30m. Die Mineralisierung tritt auch zwischen den No Name und Waite Zonen als 1m bis 5m Pods auf.

Die Kobalt-Kupfer-Mineralisierung tritt als halbmassiver und verteilter Pyrit und Chalkopyrit entlang von Schichtbändern in fein geschichteten metasedimentären Gesteinen auf, die aus zwischengeschaltetem Argillit und Quarzit bestehen. Kobalt ist mit Pyrit verbunden. Dünne Venen aus Chalkopyrit schneiden auch die Bänder und metasedimentären Gesteine. Quarziteinheiten bilden die Hängewand und die Fußwand zum mineralisierten metasedimentären Horizont. Diese stratigraphische Sequenz wurde an der Oberfläche und durch Bohrungen kartiert, um sich entlang des Streichens über mindestens zwei Kilometer zu erstrecken.

Die wichtigste mineralische Zusammensetzung besteht aus Pyrit, Chalkopyrit, Pyrrhotit und Magnetit mit viel geringeren Mengen an nativem Kupfer und Arsenopyrit lokal. Rasterelektronen- und Mikrosondenuntersuchungen deuten darauf hin, dass das Kobalt weitgehend oder vollständig in Pyrit vorkommt und es einen deutlichen Mangel an Kobaltit gibt, einem gemeinsamen Kobalterzmineral, das Arsen enthält. Die Bohrergebnisse zeigen, dass die Kobalt- und Kupfermineralisierung teilweise räumlich voneinander getrennt und teilweise überlappend sind.

Empfehlungen

MDA stellt fest, dass dickere Zonen mit dem aktuellen Bohrabstand mit moderater Sicherheit korreliert werden können. Infill-Bohrungen sind erforderlich, um die abgeleiteten Ressourcen auf gemessene und angezeigte Klassifizierungen zu aktualisieren. Die MDA kommt auch zu dem Schluss, dass die Ressourcenschätzung nur als Momentaufnahme in der Zeit betrachtet werden sollte, da das Unternehmen die Lagerstätte Iron Creek weiterhin erkundet.

MDA kommt zu dem Schluss, dass das Iron Creek Project ein Projekt von großem Wert ist, das zusätzliche Explorationen und Infill-Bohrungen entlang des Streichens und in der Tiefe erfordert. Sie halten die geplanten Erkundungsbohrungen von First Cobalt innerhalb und außerhalb des Hauptressourcenbereichs in Höhe von 21.336 m (70.000 ft) und einem geplanten Gesamtbudget von 8,6 Mio. USD für gerechtfertigt.

Am 11. Juni kündigte First Cobalt ein 9-Millionen-Dollar-Programm an, das die bekannte Mineralisierung entlang des Streichens erweitern und einen Teil der abgeleiteten Mineralressourcenschätzung in eine Schätzung der gemessenen und angezeigten Ressourcen einbringen soll. Längere Bohrungen werden die Kobalt-Kupfer-Mineralisierung testen, die von den Bohrungen 2017 in der Fußwand durchschnitten wurde und sich bis zur Oberfläche erstrecken kann. Die Bohrungen werden auch die Down-Dip-Erweiterung der Mineralisierung unterhalb der bestehenden unterirdischen Stollen testen.

Ein technischer Bericht nach NI 43-101, der von der MDA mit Wirkung zum 18. September 2018 zu erstellen ist, wird auf www.firstcobalt.com und das Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.SEDAR.com innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung veröffentlicht.

Erklärung der qualifizierten und kompetenten Person

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Steven J. Ristorcelli, C.P.G., P.G. of Mine Development Associates, einer qualifizierten Person im Sinne von National Instrument 43-101, geprüft. Dr. Frank Santaguida, P.Geo., ist die qualifizierte Person, die diese Pressemitteilung geprüft und genehmigt hat. Dr. Santaguida ist auch eine kompetente Person (wie im JORC Code, Ausgabe 2012 definiert), die praktizierendes Mitglied der Association of Professional Geologists of Ontario ist (als "Recognised Professional Organisation" im Sinne der ASX Listing Rules). Dr. Santaguida ist hauptberuflich als Vice President, Exploration for First Cobalt, tätig. Er verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die durchzuführende Tätigkeit relevant ist, um sich als kompetente Person im Sinne des JORC-Codes zu qualifizieren. Der Begriff "Kompetente Person" wird von den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden nicht anerkannt, und der Begriff wird von der Gesellschaft in Bezug auf den JORC-Code verwendet, um die Einhaltung der ASX Listing Rules und der geltenden Berichtspflichten in Australien zu gewährleisten.

Über First Cobalt

First Cobalt ist ein vertikal integriertes nordamerikanisches Unternehmen für reinen Kobalt. First Cobalt verfügt über drei bedeutende nordamerikanische Anlagen: das Iron Creek Project in Idaho, das Canadian Cobalt Camp und die einzige zugelassene Kobaltraffinerie in Nordamerika, die in der Lage ist, Batteriematerialien herzustellen.

Im Namen der First Cobalt Corp.

Trent MellPresident
& Chief Executive Officer

Für weitere Informationen besuchen Sie www.firstcobalt.com oder kontaktieren Sie uns:

Heather lächelt
Investor Relations
info@firstcobalt.com
+1.416.900.3891

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter www.sedar.com. veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Warnhinweis für Investoren - Ressourcenschätzungen

In Übereinstimmung mit den anwendbaren kanadischen wertpapierrechtlichen Anforderungen wurden alle Mineralressourcenschätzungen des Unternehmens, die in dieser Pressemitteilung offengelegt oder unter Bezugnahme darauf aufgenommen wurden, in Übereinstimmung mit dem Canadian National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects ("NI 43-101") erstellt, das in Übereinstimmung mit den "CIM Standards on Mineral Resources and Reserves Definitions and Guidelines" (die "CIM Guidelines") des Canadian Institute of Mining Metallurgy and Petroleum klassifiziert wurde.

Das Unternehmen verwendet die Begriffe "Mineralressourcen" und "abgeleitete Mineralressourcen". Diese Begriffe werden zwar von den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden anerkannt, aber nicht von der United States Securities and Exchange Commission (die "SEC") anerkannt, und die SEC erlaubt es US-Unternehmen nicht, Ressourcen in ihren Einreichungen bei der SEC offenzulegen. Nach den CIM-Richtlinien sind Mineralressourcen hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit mit einem höheren Grad an Unsicherheit behaftet als Mineralreserven. Abgeleitete Mineralressourcen haben im Vergleich zu gemessenen oder angezeigten Mineralressourcen die geringste Sicherheit in Bezug auf ihre Existenz, jedoch ist es vernünftig zu erwarten, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen durch fortgesetzte Exploration zu angezeigten Mineralressourcen ausgebaut werden könnte. Gemäß NI 43-101 dürfen abgeleitete mineralische Ressourcen nicht die Grundlage für eine wirtschaftliche Analyse, einschließlich einer Machbarkeitsstudie, bilden. Dementsprechend werden die Leser darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass die gesamte oder ein Teil einer mineralischen Ressource existiert, jemals in eine Mineralreserve umgewandelt wird oder wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar oder wiedergewonnen werden kann oder wird.